

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am Ende des 14. Jahrhunderts wird ein „Hans Fischbäck“ urkundlich angeführt, Zwischen 1438 und 1474 war ein „Konrad Bischpeck“ Pfleger zur Scharnstein. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts scheint dieses Adelsgeschlecht ausgestorben zu sein.

### Vom Schulwesen

in Borchdorf schreibt Leo Kegele: „Wie sehr das Stift Kremsmünster bereits in frühester Zeit den Wert einer allgemeinen Schulbildung zu würdigen wußte, beweist die Tatsache, daß Abt Placidus hier (in Borchdorf) schon im Jahre 1666 eine Pfarrschule errichten ließ, also bereits zu einer Zeit, wo Comenius, der erste, welcher die Idee des allgemeinen Volksschulunterrichtes ausgesprochen, noch nicht die Augen geschlossen hatte, mehr als hundert Jahre früher, bevor der Schulreformer Pestalozzi aufgetreten war, bevor Wien seine Normalchule hatte und bevor die große Kaiserin Maria Theresia dem Volksschulwesen die Wege ebnete.“

Ja, noch früher hatte Borchdorf seine Schule. Das alte Schulhaus trägt zwar auf seiner Giebelseite gegen den Dorfplatz die Jahreszahl 1666 und doch wird das gleiche Gebäude schon früher als Schulhaus erwähnt. Wahrscheinlich hat Abt Placidus in diesem Jahre einen Umbau vorgenommen. Das Gründungsjahr ist älter, denn im „Kirchenrechnungsbuch für das lobwürdige Pfarr-Gotteshaus Maria-Thal in Borchdorf“ ist verzeichnet, daß 1612 von den Geschäftsläden, die sich noch heute unter der Wohnung des Oberlehrers befinden, Zins eingehoben wur-